

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kremmen führte die 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 13.11.2018 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Kretzschmar, Andreas
Förster, Arthur
Koop, Eckhard
Glanzer, Helmut
Hoffmann, Hans-Peter
Teege, Christian
Engel, Wolfgang

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
Mitglied
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

./.

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Busse
Frau Tamms
Frau Kotke

Bürgermeister
Bau- und Ordnungsamtsleiterin
Schriftführerin

d) Gäste: ./.

e) Bürger: 1

f) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **04.11.2018** auf **Dienstag**, den **13.11.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 14.08.2018
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019
6. Beratung und Empfehlung: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Übertragung von gemeindlichen Aufgaben im Bereich der Verkehrslenkung und -beschränkung bei Straßenbaumaßnahmen auf den Landkreis Oberhavel"
7. Beratung und Empfehlung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 für die Beauftragung von Planungsleistungen zum Bauvorhaben "Erweiterung der Kita Rhinstrolche um 25 Plätze"
8. Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"
9. Beratung und Empfehlung: Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"
10. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 14.08.2018
2. Beratung und Empfehlung: Vergabe der Bauleistungen "Herstellung barrierefreier Übergänge in der Altstadt Kremmen" nach Beschränkter Ausschreibung BA-04-2018
3. Beratung und Empfehlung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Vergabe der Planungsleistungen Objektplanung, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung "Neubau Erweiterung Kita Rhinstrolche Kremmen" nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-24-2018 und ÖA-25-2018
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 13.11.2018			
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen der Verwaltung, den Bürgermeister und einen Bürger.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 14.08.2018 Es werden keine Einwendungen vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil der Sitzung vom 14.08.2018 als einstimmig bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Kretzschmar informiert, dass der TOP 5 - 1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019 - heute nicht beraten wird. Da es hierzu noch erhebliche Veränderungen geben wird, hat die Verwaltung den Tagesordnungspunkt zurück gezogen. Herr Busse ergänzt, dass die Verwaltung derzeit den Entwurf der Haushaltssatzung überarbeitet und noch nach Einsparmöglichkeiten sucht. In der Finanzausschusssitzung am 27.11.2018 wird dann der überarbeitete Entwurf vorgestellt.			
4.	Einwohnerfragestunde Es erfolgen keine Wortmeldungen.			
5.	1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019 Wurde durch die Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt.			
6.	Beratung und Empfehlung: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung "Übertragung von gemeindlichen Aufgaben im Bereich der Verkehrslenkung und -beschränkung bei Straßenbaumaßnahmen auf den Landkreis Oberhavel" Frau Tamms erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass nicht der Landkreis Oberhavel, sondern die Städte und Gemeinden bei Baumaßnahmen und Verkehrsschildern an Gemeindestraßen selbst zuständig sind. Das würde bedeuten, dass eigenes Personal durch die Kommunen vorzuhalten und zu schulen wäre und auch die entsprechende Software angeschafft werden müsste. Um diesen Aufwand zu vermeiden und auch weiterhin die bewehrte Praxis anwenden zu können, haben sich alle Bürgermeister und der Amtsdirektor darauf verständigt, zur Beibehaltung der Vorgehensweise, diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen. Der Beschluss diene damit der rechtlichen Klarstellung und der Beibehaltung der bisherigen Arbeitsweise. Die Kosten für die Anordnungen trägt weiterhin der Landkreis Oberhavel. Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses empfehlen einstimmig die Beschlussfassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.			

7.	<p>Beratung und Empfehlung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 für die Beauftragung von Planungsleistungen zum Bauvorhaben "Erweiterung der Kita Rhinstrolche um 25 Plätze"</p> <p>Herr Koop merkt kritisch an, dass er in dieser Eilentscheidung keine Notwendigkeit sehe und verweist auf die gesetzliche Grundlage. Auch der Ortsbeirat hat diese Vorgehensweise in der gestrigen Sitzung kritisiert. Diese Beschlussfassung hätte in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2018 erfolgen können, die aber ausgefallen war, da keine dringend zu beschließenden Themen vorlagen. Weiterhin gebe es die Möglichkeit der Einberufung einer Sitzung mit verkürzter Ladungsfrist. Die Möglichkeit zur Diskussion werde einem mit einer Eilentscheidung genommen und da es bereits die fünfte Eilentscheidung in diesem Jahr ist, müsse an der Arbeitsweise der Verwaltung etwas geändert werden. Am Beschluss selbst habe er nichts auszusetzen und begrüßt die Erweiterung der Kita Kremen.</p> <p>Da Frau Haak in ihren Ausführungen von 29 Plätzen sprach und der Bedarf jetzt schon da ist, fragt er an, ob man sich sicher sei, dass diese 25 Plätze ausreichend sind. Wenn es rechtlich noch möglich ist, würde er den Antrag stellen, die zu schaffenden Plätze auf 30 Plätze zu erhöhen.</p> <p>Rein rechnerisch sind wir jetzt schon knapp, meint Herr Kretzschmar und stimmt Herrn Koop zu. Auch er sehe eine Erhöhung der zu schaffenden Plätze als sinnvoll an.</p> <p>Herr Busse bemerkt, dass im Kultur- und Sozialausschuss empfohlen wurde, mindestens 25 Plätze zu schaffen. Wir befinden uns jetzt gerade in der Planungsphase und dem Planungsbüro wurde der Auftrag erteilt, das Bauvorhaben so zu planen, dass es erweiterbar sein muss. Er nimmt den Hinweis zur Erhöhung der Platzanzahl auf.</p> <p>Herr Koop schlägt als Kompromissvorschlag vor, 25 Plätze mit der Möglichkeit der baulichen Erweiterung auf dem vorhandenen Platz und unter Berücksichtigung der Haushaltslage zu schaffen. Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses stimmen diesem Vorschlag zu. Die Eilentscheidung wird durch die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses empfohlen.</p>			
8.	<p>Beratung und Empfehlung: Abwägungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"</p> <p>Frau Tamms gibt kurze Erläuterungen und informiert, dass im Ergebnis der Prüfung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes durch die höhere Verwaltungsbehörde eine wiederholte</p>			

	<p>Beteiligung gemäß § 3 (2) BauGB erforderlich wurde. Das Problem mit dem Graben konnte geregelt werden und die Auflagen des Landkreises Oberhavel werden erfüllt. Die Veröffentlichung muss noch einmal erfolgen.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses geben die Empfehlung für den Abwägungsbeschluss.</p>			
9.	<p>Beratung und Empfehlung: Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses geben die Empfehlung für den Satzungsbeschluss.</p>			
10.	<p>Sonstiges</p> <p>Zum Umbau der Kita Staffelde informiert Herr Busse, dass hier dasselbe Planungsbüro wie für den Anbau der Kita Kremmen gewonnen werden konnte. Die Baugenehmigung wird über einen Umnutzungsantrag erfolgen. Er schätzt ein, dass der Umbau im vorgesehenen Zeitraum realisiert werden kann.</p> <p>Herr Kretzschmar erkundigt sich über den Zeitplan der Realisierung der Überdachung an der Kita Kremmen und über den Sachstand Spielplatz im OT Sommerfeld. Herr Busse informiert, dass die Fundamente für die Überdachung noch aushärten müssen, bevor die Überdachung gebaut werden kann. Er gehe davon aus, dass auch hier eine fristgerechte Umsetzung des Vorhabens erfolgt. Die Abnahme des Spielplatzes Sommerfeld erfolgt am 14.11.2018.</p> <p>Herr Koop spricht die durchgeführten Straßenbaumaßnahmen in der Kernstadt Kremmen an und äußert sich enttäuscht über die Qualität der ausgeführten Arbeiten. Mit den im Haushalt eingestellten Mitteln i.H.v. 200,0 T€ sollten Asphaltreparaturarbeiten erfolgen, es wurden aber nur 5 Löcher auf dem Marktplatz und in der Ruppiner Straße verfüllt bzw. Risse geschlossen. Auf dem Marktplatz und in der Berliner Straße gibt es Absenkungen, die nicht nur punktuell, sondern fachgerecht repariert werden müssen. Für ihn sind das keine Straßenbaumaßnahmen, sondern nur "Flickschusterei". Er spricht die Prioritätenliste an und macht darauf aufmerksam, dass die Löcher in der Mühlenstraße unbedingt noch vor dem Winter fachgerecht geschlossen werden müssen, da sie eine Gefahr darstellen. Der Wirtschaftshof könne dies seiner Meinung nach nicht erledigen, da er nicht über die notwendigen Maschinen und Fachpersonal verfügt. Die Vergabe für die</p>			

	<p>Straßenreparaturen war im Mai und er hatte gehofft, dass in diesem Jahr alle Straßenreparaturen lt. Prioritätenliste erledigt werden. Für ihn ist die Prioritätenliste noch nicht abgeschlossen und sollte im nächsten Jahr unbedingt fortgeführt werden. Herr Kretzschmar stimmt ihm zu und weist ebenfalls auf die schlechte Qualität hin.</p> <p>Herr Busse könne zur Qualität nichts sagen und verweist auf den Fachkräftemangel. Zur Qualität der ausgeführten Arbeiten wird Frau Tamms von Herrn Grünert eine fachliche Stellungnahme abfordern. Für Straßenreparaturen sind auch im Haushalt 2019 wieder Mittel eingeplant. Vor dem Winter kann der Wirtschaftshof die Reparaturen vornehmen. Im Moment sieht er keine andere Möglichkeit.</p> <p>Herr Koop informiert über die Anfrage einer Bürgerin zur Sicherung der Fahrräder am Bahnhof Kremmen. Der Bürgerin wurden bereits vier Fahrräder gestohlen. Der Vandalismus am Bahnhof sei extrem und hier müsse eine Lösung gefunden werden. Er regt an, den überdachten Fahrradständer von drei Seiten zu schließen, so dass nur ein Eingang vorhanden ist. Frau Tamms schlägt ein Gespräch mit der Revierpolizei vor, um die Erfahrungen anderer Gemeinden zu erfragen.</p> <p>Weiterhin spricht Herr Koop den Durchlass unter der Mühlenstraße zum Stadtgraben an und berichtet, dass Bürger der Mühlenstraße bis Ende Mai 2018 Wasser in ihren Kellern hatten. Dieser Graben entwässert die gesamte Altstadt und das Einleitbauwerk müsse im nächsten Jahr unbedingt realisiert werden. Frau Tamms teilt mit, dass die wasserrechtlichen Erlaubnisse abgelaufen sind und immer wieder verlängert wurden.</p> <p>Herr Busse informiert, dass die Planung für das Einleitbauwerk komplett fertig sei, aber es derzeit keinen Fördertopf für diese Maßnahme gibt. Herr Koop befürchtet, dass die Entwässerung nicht mehr gegeben ist, wenn die untere Wasserbehörde den Durchlass sperrt. Er bittet die Verwaltung, beim Landkreis Oberhavel den Sachstand zu erfragen, um eine aussagekräftige Aussage zu erhalten und evtl. um eine Fristverlängerung zu bitten.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr.</p>			
--	---	--	--	--